

## 17. Neurologin aus der Ukraine

### Studium und Weiterbildung

- Allgemeinmedizin, Medizinische Universität, Ukraine
- Fortbildung und Internatur Fachrichtung „Nervenkrankheitslehre“, Medizinische Akademie für Fortbildung, Ukraine
- Spezialisierung Funktionsdiagnostik, Medizinische Akademie für Fortbildung, Ukraine
- Klinische Ordinatur Fachrichtung „Nervenkrankheitslehre“

### Berufserfahrung: 10 Jahre

- *Neurologin* – Städtische Poliklinik, Ukraine  
Krankenaufnahme von neurologischen Patienten, Untersuchung, Verordnung der Behandlung
- *Neurologin* – Gebietszentrum sozialmedizinische Begutachtung, Ukraine  
Feststellung des Grads der Behinderung, Aufstellung des individuellen Programms der Rehabilitation, Bedarfsbestimmung von Menschen mit Behinderungen bei der technischen Bereitstellung und anderer Rehabilitationsmittel
- *Neurologin in der Notversorgung* – Krankenhaus, Ukraine  
Erstvorstellung, Untersuchung und Patientenfürsorge mit akuten zerebrovaskulären Störungen
- *Neurologin* – Poliklinik, Ukraine  
Krankenaufnahme von neurologischen Patienten mit verschiedenen neurologischen Leiden, Untersuchung, Verordnung der Behandlung

**Digitale Kompetenzen:** MS Office (Word, Access, Excel)

**Sprachkenntnisse:** Ukrainisch, Russisch (Muttersprachen), Englisch (A2), Deutsch (B1/B2)

### Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte in Deutschland an meine berufliche Karriere als Neurologin anknüpfen. Von einer Mentorin/ einem Mentor wünsche ich mir Unterstützung bei der Berufs- und Karriereplanung in Deutschland, einen Wissens- und Erfahrungsaustausch über Arbeitsabläufe, Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie später ggf. im Prozess der Anerkennung.

---

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

